

## **Implandata Ophthalmic Products GmbH vervollständigt mit Peppermint Venture Partners, Enjoy Ventures und KfW das zweite Closing der A-Runde und erzielt dabei insgesamt €3.0Mio.**

**Hannover/Berlin, 24. August 2012 – Die Implants Ophthalmic Products GmbH (IOP) gibt heute den Abschluss eines zweiten Closings ihrer A-Runden-Finanzierung bekannt. Die IOP ist ein Start-Up-Unternehmen in der Augenheilkunde und entwickelt diagnostische Systeme zur besseren Überwachung und Therapie von Patienten mit chronischen Augenerkrankungen wie z.B. Glaukom („grüner Star“). Das zweite Closing wurde von Peppermint Venture Partners sowie Enjoy Ventures angeführt, vervollständigt durch den ERP Startfonds der KfW. Die € 3.0 Mio. dieser A-Runde ermöglichen der IOP die Durchführung einer CE-Zulassungsstudie und einen ersten Markteintritt. Das IOP Produkt erlaubt erstmalig die genaue, einfache und telemetrische Messung des Augeninnendrucks bei Glaukompatienten, wodurch es laut führenden Glaukomärzten zu einem Paradigmenwechsel in der Verlaufskontrolle und Behandlung des „grünen Stars“ kommen wird.**

Die IOP hat ein neuartiges Diagnosesystem entwickelt, welches den Augeninnendruck bei Glaukompatienten einfach, zuverlässig und unter normalen Lebensumständen beliebig oft messen kann. Mit einer häufigeren Messung des Augeninnendrucks - dessen Senkung in der Behandlung des „grünen Stars“ das alleinige Ziel ist, da ein erhöhter Augeninnendruck zu einer fortschreitenden Erblindung führt - wird es möglich die Therapie auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten einzustellen, eine unmittelbare Verlaufskontrolle durchzuführen und den Behandlungserfolg zeitnah zu kontrollieren und damit sicherzustellen. Dies – sowie die künftige Einbindung in telemedizinische Lösungen – wird zu einer Senkung des Erblindungsrisikos bei verbesserter Lebensqualität für die Patienten und deren Familien sorgen. Die momentan häufigen Arztbesuche zur Messung des Augeninnendrucks bei Glaukompatienten werden bei wesentlich besserer Messqualität durch das IOP System und dessen telemedizinischen Integration reduziert. Dies wird eine deutlich wirtschaftlichere Betreuung dieser Patienten ermöglichen, was für Gesundheitssysteme von Bedeutung ist, da die Zahl der Glaukompatienten aufgrund demographischer Gründe in den kommenden Jahrzehnten stark steigen wird.

Das IOP System besteht aus einem Mikrodrucksensor, welcher einfach und risikolos minimal-invasiv im Auge implantiert werden kann, sowie aus einer externen Energieversorgungs- und Ausleseinheit, welche den Augeninnendruck in beliebigen Häufigkeiten, ganz nach den Wünschen des behandelnden Arztes und unter normalen Lebensbedingungen auslesen kann. IOP hat die Sicherheit des Systems nachgewiesen, führt momentan klinische Studien zur Erreichung der CE-Kennzeichnung durch und erwartet in den nächsten 18 Monaten den ersten Markteintritt.

**Max Ostermeier**, Geschäftsführer der IOP erklärt: „Wir sind sehr erfreut, dass es uns gelungen ist in dieser A-Runde deutlich mehr Geld einzuwerben, als wir ursprünglich geplant haben.“ „Die zusätzlichen Mittel ermöglichen es uns klinische Studien nun auch in europäischen Ländern außerhalb Deutschlands durchzuführen, eine erste Pilotstudie in den USA zu beginnen, sowie die Arbeiten für die Integration unseres Systems in telemedizinische Lösungen zügiger voranzutreiben“, fügt Herr Ostermeier hinzu.

**Dr. Klaus Stöckemann**, IOP-Beiratsmitglied und Geschäftsführer der Peppermint Venture Partners (welche den Peppermint Charité Biomedical Fund verwaltet) ergänzt: „Wir sehen einen großen medizinischen Bedarf für ein solch innovatives diagnostisches System, da dadurch die Diagnose und eine zielgerichtete Behandlung von Glaukompatienten vereinfacht und verbessert werden kann. Wir freuen

uns gemeinsam mit dem Management der IOP sowie den anderen Investoren auf dieses bedeutsame Ziel hin arbeiten zu können.“

„Wir verfolgen und unterstützen die IOP und deren Technologie von Anfang an, wobei wir der festen Überzeugung sind, dass die IOP einen bedeutsamen Beitrag für Glaukompatienten und deren Ärzte leisten und dabei einen nicht unerheblichen Markt ansprechen wird“ erklärt **Sven Klose**, IOP-Beiratsmitglied und Senior Investmentmanager bei EnjoyVenture (welche den Hannover Beteiligungsfonds verwaltet).

Die IOP hatte bereits im Dezember 2011 ein erstes Closing über €1.4 Mio. erfolgreich abgeschlossen, angeführt durch den Hannover Beteiligungsfonds, den High Tech Gründerfonds (HTGF) und einer Gruppe von erfahrenen privaten Medizintechnikinvestoren. Das zweite Closing im August 2012 über €1.6 Mio. führt nun zu einer Gesamthöhe der A-Runde von €3Mio.

#### **IOP Kontakt:**

Implandata Ophthalmic Products GmbH  
Max Ostermeier  
Geschäftsführer  
Kokenstrasse 5  
30165 Hannover  
Telefon: +49 511 2204 2581  
E-Mail: info@implandata.com  
Homepage: www.implandata.com

#### **Über Peppermint VenturePartners**

Peppermint Venture Partners (PVP) wurde 2008 von Ingeborg Neumann und Dr. Joachim Rautter von der Peppermint Holding GmbH und Dr. Klaus Stöckemann, ehemaliger General Partner des internationalen Venture Capital Unternehmens 3i plc, gegründet. PVP verwaltet zurzeit ca. € 50 Mio., den Peppermint VC-1 Fonds und den Peppermint Charité Biomedical Fonds (CBF). Der CBF ist ein unabhängiger privater Venture Fonds der seine Investitionstätigkeit Ende 2010 aufgenommen hat. Durch eine enge Kooperation mit einer der größten Universitäts-Kliniken in Europa, der Charité in Berlin, hat PVP einen bevorzugten Zugang zu dem Netzwerk und „Deal Flow“ der Charité und nutzt gleichzeitig diese Zusammenarbeit zur Evaluation aller Investitionsmöglichkeiten. PVP investiert in junge Firmen aus dem „Healthcare“ Bereich in ganz Europa mit Fokus auf Medizintechnik Firmen, die schon einen ersten „Proof-of-Concept“ ihrer Technologie, Produktes oder Services aufzeigen können. PVP baut zurzeit ein Portfolio von Beteiligungen auf und Humedics war in 2011 die erste Beteiligung des CBF.

#### **Kontakt:**

Peppermint VenturePartners GmbH  
Dr. Klaus Stöckemann  
Geschäftsführer  
Kurfürstendamm 21  
10719 Berlin  
Tel.: +49 30 590064 400  
E-Mail: ks@peppermint-vp.com  
Homepage: www.peppermint-vp.com

## Über EnjoyVenture

EnjoyVenture ist eine unternehmergeführte Fondsmanagementgesellschaft für Seed- und Start-Up-Finanzierungen innovativer Technologieunternehmen. Aktives Coaching, intensive Netzwerkkontakte und Managementbegleitung gehören zum Selbstverständnis von EnjoyVenture als Industrial Adviser und Investor. Der EnjoyVenture-Partnerkreis zeichnet sich durch langjährige Unternehmer-, Finanzierungs- und Industrie-Expertise und den damit verbundenen Netzwerken aus. Seit der Gründung im Januar 2000 hat EnjoyVenture rd. 50 Unternehmensgründungen begleitet und verfügt über besondere Expertise in der Strukturierung von Spin Off-Finanzierungen aus Konzernen und technisch-wissenschaftlichen Institutionen. Aktuell verwaltet das siebenköpfige EnjoyVenture-Team vier Venture Capital-Fonds mit einem Gesamtvolumen von rd. € 50 Mio.

Der von EnjoyVenture gemanagte Hannover Beteiligungsfonds (HBF) ist ein Venture Capital Fonds der regionalen Wirtschaftsförderung der Stadt und Region Hannover. Der Fonds investiert in innovative Technologieunternehmen der Fokusbranchen Automotive / Optische Technologien, IKT, Lifescience / Gesundheit und Energie.

### Kontakt:

EnjoyVenture Management GmbH  
Sven Klose  
Senior Investmentmanager  
Vahrenwalder Str. 7  
30165 Hannover.  
Tel.: +49 511 300 333 21  
E-Mail: sven.klose@enjoyventure.de  
Homepage: www.enjoyventure.de

## Über den High-Tech Gründerfonds, HTGF

Der High-Tech Gründerfonds investiert Risikokapital in junge, chancenreiche Technologie-Unternehmen, die vielversprechende Forschungsergebnisse unternehmerisch umsetzen. Mit Hilfe der Seedfinanzierung sollen die Start-Ups das F&E-Vorhaben bis zur Bereitstellung eines Prototypen bzw. eines „Proof of Concept“ oder zur Markteinführung führen. Der Fonds beteiligt sich initial mit € 500.000; insgesamt stehen bis zu zwei Millionen Euro pro Unternehmen zur Verfügung. Investoren der Public-Private-Partnership sind das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die KfW Bankengruppe sowie die 13 Industriekonzerne ALTANA, BASF, B. Braun, Robert Bosch, CEWE Color, Daimler, Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom, Evonik, Qiagen, RWE Innogy, Tengelmann und Carl Zeiss. Der High-Tech Gründerfonds verfügt insgesamt über ein Fondsvolumen von rund € 563 Mio. (€ 272 Mio. Fonds I und € 291 Mio. Fonds II).

### Kontakt:

High-Tech Gründerfonds Management GmbH  
Dr. Matthias Dill  
Investmentmanager  
Ludwig-Erhard-Allee 2  
53175 Bonn  
Tel: +49 228 823 001-33  
E-Mail: m.dill@high-tech-gruenderfonds.de  
Homepage: www.high-tech-gruenderfonds.de